

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Rathskeller-Verpachtung in Dippoldiswalde.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft wird den 1. Juli ds. Js. pachtfrei und ist zu anderweiter Verpachtung
der 6. März dieses Jahres

anberaumt worden.

Cautionsfähige Pächter werden eingeladen, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr sich im Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Pachtbedingungen sind bei uns einzusehen, können auch schriftlich gegen Nachnahme der Copialgebühren mitgetheilt werden.

Dippoldiswalde, am 31. Januar 1876.

Der Stadtrath.
Voigt, Bürgermstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die zu Neujahr von ihrem jetzigen Inhaber angetretene 5. ständige Lehrerstelle an unserer Stadtschule ist von demselben bereits wieder gekündigt worden und wird Ende März frei. Sie ist mit der ebenfalls noch unbefetzten 6. ständigen Stelle neu ausgeschrieben worden.

— 4. Febr. Am gestrigen Tage ist von einem Ungenannten (Poststempel Altstadt-Dresden) „aus Anlaß eines freudigen Familienereignisses“ dem hiesigen Kirchenvorstande ein großer prachtvoller Teppich übersendet worden, mit der Bestimmung: denselben vor dem Lesepulte der Altarhalle unserer Stadtkirche zur Benutzung zu bringen. Ehre und Dank dem unbekanntem Spender!

— Die Direction, sowie sämtliche Mitglieder der Feist'schen Theatergesellschaft, die sich von hier nach Zschopau gewendet, nehmen sowohl hinsichtlich ihrer künstlerischen Leistungen, wie ihrer sonstigen Führung, das beste Lob mit: wie ihr Auftreten das solideste, so war auch die Erfüllung aller Verbindlichkeiten die prompteste. Sie selbst sind auch mit dem Erfolge ihrer Thätigkeit in unserer Stadt sehr wohl zufrieden.

Dresden. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches werden am 15. Febr. hier eintreffen, um an einem großen Maskenfest theilzunehmen, welches an diesem Tage beim Kriegsminister v. Fabricé stattfindet. Kaiser Wilhelm wird, wie erst in Aussicht stand, nicht hierher kommen, das Kronprinzliche Paar aber bis 18. Februar verweilen.

— In der, seit 4 Jahren hier bestehenden „Fröbel-Stiftung“ werden mit Ostern d. Js. wieder verschiedene Kurse beginnen: für berufsmäßige Kindergärtnerinnen ein einjähriger Kursus, da ein kürzerer Zeitraum nicht gut hinreichend erscheint und die Reifeprüfung vor dem 16. Jahre nicht abgenommen wird, und für Fröbel'sche Kinder-mädchen ein sechsmonatlicher Kursus, in welchem dieselben in der geistigen und körperlichen Pflege der kleinen Kinder unterrichtet werden. Wir haben da bekanntlich ein leider noch recht unbebautes Feld vor uns, so daß dem Allgemeinen Erziehungsverein dafür zu danken ist — am Besten durch recht zahlreiche Benutzung, der von ihm in der „Fröbel-Stiftung“ gebotenen Gelegenheit, die für Auswärtige noch durch ein billiges Pensionat erleichtert wird.

— In Braun's Hotel ist jetzt das Hüllenmaschinen-Uhrwerk des Amerikaners Thomas, sowie die Toptenmaske dieses Verbrechers, ausgestellt.

— Von dem Gläubiger eines größeren, jetzt im Concourse sich befindenden Restaurants der inneren Stadt ist eine Forderung von 1050 Mark für geliefertes — Pferdefleisch angemeldet worden.

Berlin. Im Reichstage ist eine aus 7 Mitgliedern bestehende Commission sämtlicher Parteien zusammengetreten, um über den geeignetsten Bauplatz für das deutsche Parlamentsgebäude Beschlüsse zu fassen. Einstimmig wurde der Antrag angenommen, für den Bauplatz der ehemaligen Porzellan-Manufactur einzutreten, welcher 5 Morgen Flächeninhalt hat und hinter dem provisorischen Reichstagsgebäude liegt. Hingegen erklärten sich die sämtlichen Ver-